

	<p>Objekt: Henry, Susanne: Die Vormittagspredigt</p> <p>Museum: Stiftung Stadtmuseum Berlin Poststraße 13-14 10178 Berlin (030) 24002163 fotothek@stadtmuseum.de</p> <p>Sammlung: Berliner Künstlerinnen, Gemälde</p> <p>Inventarnummer: VII 95/149 x</p>
--	---

Beschreibung

Dargestellt ist der Blick in eine Kirche, die nur von wenigen Kirchgängern gefüllt ist. Das Gemälde liegt auch als Stich unter dem Titel "Der Kirchengang. Jetzt" (1806) vor. Es stammt aus der Folge "Der Sonntag vor zwei Jahrhunderten und jetzt", 2. Szene. Susanne (genannt Suzette) Henry zeigte die sechs Doppelszenen umfassende Folge 1806 auf der Berliner Akademieausstellung, sie sind vollständig als Radierungen überliefert, die 1807 im "Handbuch für Damen" erschienen. Der leere Kirchenraum kontrastiert mit dem Pendant, das nur im Stich überliefert ist und einen gut gefüllten Kirchenraum im Jahre 1701 zeigt. Die Darstellung spielt auf die nachlassende Religiosität im 18. Jahrhundert an. Von den 12 Gemälden waren für die Ausstellung erst acht fertig, die Künstlerin reichte statt der ausstehenden vier Gemälde Zeichnungen ein und wird auch die ausführlichen Beschreibungen für den Katalog der Akademieausstellung geliefert haben.

Erworben 1995 von Frau Dr. Friebe mit Mitteln der Deutschen Klassenlotterie.

Unbezeichnet.

Literatur: Kataloge der Berliner Akademie-Ausstellungen. Hrsg. von Helmut Börsch-Supan. 2 Bde. u 1 Registerbd. Berlin 1975, 1806:27 "Gegenstück. Eine leere Kirche, wo hier und da einige wenige andächtig dem Prediger zuhören."

Kat. Zwischen Ideal und Wirklichkeit. Künstlerinnen der Goethe-Zeit zwischen 1750 und 1850. Hrsg. von Börbel Kovalevski. Ostfildern-Ruit 1999, Nr. E 20 m. Abb. (S. 148).

Grunddaten

Material/Technik:

Öl auf Leinwand auf Keilrahmen (gerahmt)

Maße:

Höhe 47 cm, Breite 53,4 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1805
	wer	Susanne Henry (1763-1819)
	wo	Berlin

Schlagworte

- Genre
- Moral
- Sittenbild